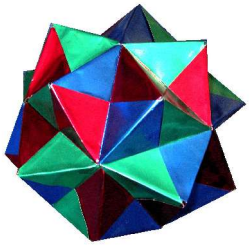


SOPHIE CHARLOTTE

UND DAS GEHEIMNIS DER VERZAUBERTEN JUWELEN

für Sprecher, präpariertes Klavier, drei Spieluhren, Gong, Vibraslaps, Glockenspiel, Bongos, Startklappe, Tischglocke, Holzquader, Saugnapf, Trinkglas, Tennisball und Trillerpfeife

Text: Birgit Kolb / Musik: Juliane Klein

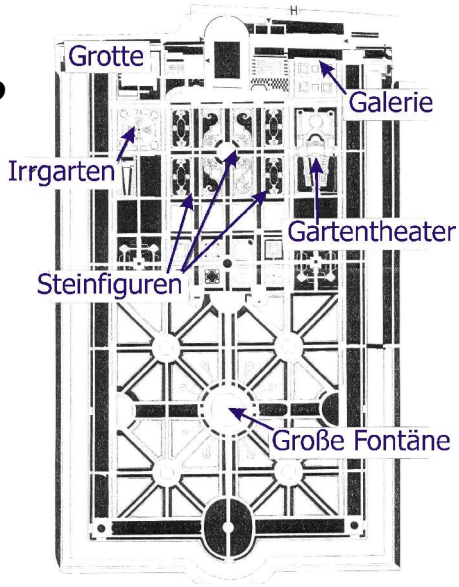
Das Werk entstand ursprünglich im Auftrag der Herrenhäuser Festwochen 2004 in Hannover und wurde von der Stiftung Niedersachsen gefördert. Eine eigens dafür von der Berliner Kinderbuchautorin Birgit Kolb geschriebene Geschichte, die um 1675 im damaligen hannoverschen Welfenschloss und in den barocken Gartenanlagen spielt, verbindet spielerisch Historie und Phantasie zu einem spannenden Abenteuer.

Sophie Charlotte ...

Die 10jährige Tochter Herzog Ernst Augusts von Hannover, Sophie Charlotte (1668 - 1705), deren 300. Todestag im Jahr 2005 Anlass zu zahlreichen Aktivitäten vor allem im niedersächsischen Raum war, ist die Heldin der Geschichte. Sie war eine der herausragenden Frauenpersönlichkeiten ihrer Zeit, die französisch, englisch und italienisch fließend zu sprechen vermochte, darüber hinaus sehr musikalisch war und eine enge Freundschaft mit dem Universalgelehrten Leibniz pflegte.

... und ihre beiden besten Freunde, zwei Ameisen...?

Die königlichen Gärten in Herrenhausen waren einer der Lebensmittelpunkte in der Kindheit Sophie Charlottes. Das Labyrinth, das Gartentheater mit den goldenen Steinfiguren und die große Fontäne sind zu Beginn der Geschichte von Birgit Kolb das Spielparadies der Welfen-Prinzessin. Von dort aus begibt sie sich auf einen abenteuerlichen Weg, um viele in Juwelen verzauberte Kinder aus der Gewalt des gefährlichen Zauberers Fanfusko zu befreien. Begleitet wird sie dabei von ihren treuen Freunden, zwei Ameisen und einem in einen Vogel verwandelten schottischen Lord.



Musik von Juliane Klein

Die Berliner Komponistin Juliane Klein, die ihre Ausbildung bei Helmut Lachenmann erhielt, hat zu dieser Geschichte eine vor allem auch für Kinder fesselnde Vertonung voller Überraschungen und Poesie geschaffen. In Verbindung mit der Geschichte führen die plastischen Klänge des präparierten Klaviers unmittelbar in ungewohnte Klangwelten hinein – eine ebenso einfache wie wirkungsvolle innovative Möglichkeit zur Vermittlung Neuer Musik für Kinder.

Bühnendekoration und Beleuchtung

Eine 4-Farben-Lichtregie, um die Atmosphäre des jeweiligen Handlungsverlaufes zu verstärken, und eine einfache Bühnendekoration mit einem Sternenhimmel voller Juwelen aus gefaltetem Glanzpapier rücken die Aufführung in die Nähe einer kleinen Inszenierung und lassen so eine Vorform von Musiktheater entstehen.

Saugnapf und Startklappe in Aktion ...

Durch zahlreiche Schlaginstrumente wie beispielsweise Glockenspiel, Bongos, Vibraslaps, und Tamtam wird das Spielfeld des Pianisten um ein Beträchtliches erweitert. Hinzu kommen so kuriose „Instrumente" wie Spieluhren, Startklappe, Tischglocke, Holzquader, Saugnapf, Trinkglas, Tennisball und Trillerpfeife.

... und natürlich auch Kinder ...

In Abstimmung mit den zeitlichen Rahmenbedingungen können auch Schulklassen oder Kindergruppen im Vorfeld einen aus 90 Kindernamen bestehenden Sprech-RAP (s. DVD „Sophie Charlotte") sowie eine Klanggeschichte (s. S. 29) mit allen im Konzert beteiligten Zusatzinstrumenten erarbeiten. Diese aktiven Beiträge der Kinder werden nach einer gemeinsamen Probe mit dem duo pianoworte in die Konzertaufführungen integriert.

... und ebenso das gesamte Publikum

In einer kindgerechten Einleitung werden vor dem Konzert zahlreiche Möglichkeiten zum Ausprobieren des Instrumentariums angeboten. Auch für die aktive Teilnahme des Publikums während der Aufführung ist gesorgt – durch das Einüben eines Schlusschores zum Mitsingen für alle (s. S. 30).

Audienz und Perücke

Der historische Hintergrund wird u. a. spielerisch mit einer Perücke einbezogen, wobei sich manchmal sogar als krönender Höhepunkt Sophie Charlotte selbst sich die Ehre gibt – im Rahmen einer richtigen "Kinderaudienz".

nach dem Konzert ist noch nicht Schluss...

Nach dem Konzert besteht für alle Kinder und auch für Erwachsene die Gelegenheit, zusammen mit den Künstlern die Spielmöglichkeiten des präparierten Flügels selbst auszuprobieren. Die ganz eigene Klangpoesie des Flügelinnenraumes bietet eine geradezu ideale Möglichkeit, das Interesse für das Instrument Klavier zu wecken (s. DVD „Sophie Charlotte", Track 3)

… und auch dann muss immer noch nicht Schluss sein …

Nach Möglichkeit kann das Konzerterlebnis durch ein Rätselspiel abgerundet werden, das sich in seinen Aufgabenstellungen an den Veranstaltungsorten orientiert.

In Herrenhausen bot sich eine „Schnitzeljagd" im Großen Garten an, bei der die Kinder verschiedene Örtlichkeiten des Gartens aufsuchen mussten, um entsprechende Fragen zu beantworten. Als Preise gab es aus Glanzpapier gefaltete Juwelen, wie sie in der Bühnendekoration des Konzertes Verwendung finden.

Preisrätsel

Gehe mit deiner Konzert-Eintrittskarte an der Kasse vorbei in den Großen Garten, beantworte 3 Fragen und male um die richtigen Zahlen einen Kreis:

1) Wie viele Säulen hat der Holztempel im Irrgarten?

6
8
10

2) Wie viele Figuren stehen im gesamten Gartentheater?

11
16
19

3) Aus wie vielen Löchern spritzt das Wasser beim "Elefantenmenschen" in der Grotte (Brunnenfigur mit Rüssel als Nase)?

8
9
10

… und am Ende hat jeder einen Vogel

Darüber hinaus bietet das duo pianoworte nach dem Konzert auch die Möglichkeit an, das Falten dieser Papierjuwelen unter Anleitung zu erlernen.

Und jedes Kind erhält zur Erinnerung an das Konzert einen kleinen „Sir William" – einen Origami-Faltvogel im Schottenkaro

300 Jahre und quicklebendig

Der 300. Todestag von Sophie Charlotte war Anlass für zahlreiche Aktionen im inner- und außerschulischen Bereich des niedersächsischen Kulturlebens. So entstand die Idee, gemeinsam mit dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. eine Serie von Schulkonzerten sowohl im Rittersaal auf Schloss Iburg, dem Geburtsort von Sophie Charlotte, als auch an zahlreichen anderen Orten im Osnabrücker Raum zu veranstalten. Die Initiative wurde u. a. vom Deutschen Musikrat gefördert.

Sophie Charlotte goes school

Zu Kindheit und Jugend von Sophie Charlotte wurden im Zusammenhang mit dem Jubiläum umfangreiche Unterrichtsmaterialien vom Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. entwickelt.

Sophie Charlotte zu Gast...

Galerie Herrenhausen / Hannover
(anlässlich der Herrenhäuser Festspiele 2004)
5.8.2004, 15.00 Uhr (Uraufführung)
6.8.2004, 15.00 Uhr
7.8.2004, 15.00 Uhr
8.8.2004, 15.00 Uhr
(Familienkonzerte)

Beckmannsaal / Celle
22.12.2004 Grundschule Garssen / Celle

Historisches Museum Hannover
(anlässlich der Sonderausstellung über das Leben und Wirken von Sophie Charlotte)
17.3.2005, 17.00 Uhr (Familienkonzert)

Schloss Ippenburg bei Osnabrück
11.9.2005, 11.30 Uhr (Familienkonzert

Schloss Iburg bei Osnabrück
20.9.2005, 9.00 Uhr Montessori Schule Osnabrück
22.9.2005, 9.00 Uhr Montessori Schule Osnabrück
23.9.2005, 9.00 Uhr Franz Hecker Schule Osnabrück
25.9.2005, 16.30 Uhr (Familienkonzert)
26.9.2005, 9.00 Uhr Grundschule Westerhausen

Schafstall Bad Essen
29.9.2005 Grundschule Bad Essen

Musiksaal im Osnabrücker Schloss
30.9.2005, 16.00 Uhr (Familienkonzert)

Fundus-Theater Hamburg
(im Rahmen des Festivals „KinderKinder")
1.10.2005, 16.30 Uhr (Kinderkonzert)
2.10.2005, 16.30 Uhr (Kinderkonzert)

Aula der Diesterweg GS Osnabrück
4.10.2005 GS Diesterweg Osnabrück

Aula des Gymnasiums Bersenbrück
18.11.2005 (Familienkonzert)

Schloss Iburg bei Osnabrück
21.12.2005 Grundschule Glane bei Osnabrück

Aula des Kreisgymnasiums Halle
(im Rahmen der Haller Bachtage 2006)
9.2.2006, 10.30 und 15.30 Uhr
(Kinderkonzerte)

Bildungszentrum Wildbad Kreuth
(im Rahmen eines Kongresses für Musikvermittlung des Deutschen Musikrates)
2.5.2006, 21.00 Uhr (Familienkonzert)

Dorothea-Tanning-Saal / Brühl
(im Rahmen der Brühler Schlosskonzerte)
11.6.2006, 11.00 Uhr (Familienkonzert)

(wo nicht anders vermerkt, handelte es sich um Schulkonzerte)

Anhang 1

Eine Klanggeschichte

ZU SOPHIE CHARLOTTE UND DAS GEHEIMNIS DER VERZAUBERTEN JUWELEN
(11.6.2006 im Rahmen der Brühler Schlosskonzerte)

Die Klanggeschichte wurde mit 23 Kindern in einem Workshop erarbeitet und während des öffentlichen Konzertes aufgeführt

Im Folgenden: bei getretenem Tonhaltepedal = (Ped.)

Es ist Nacht, im Schloss ist es dunkel.
Mit Paukenschlägeln über die Basssaiten reiben (Ped.)

Der Mond scheint unheimlich durchs Fenster.
Mit dem Fingernagel über die Saiten streichen (Ped.)

Da weht plötzlich ein leichter Wind durch das Schloss.
Mit Jazzbesen über die Basssaiten streichen (Ped.)

Es beginnt zu regnen und schwere Tropfen plätschern auf den Teich.
Viele Fingernägel zupfen an den Saiten (Ped.)

Aus der Ferne hört man ein Donnergrollen.
Mit Paukenschlägeln die Basssaiten anschlagen (Ped.)

„Jetzt kommt die Geisterstunde“, flüstert Sophie Charlotte.
Mit den Stimmen Gespenstergeheul im Flügelinnenraum (Ped.)

Aber mutig gehen Sophie Charlotte
Auf der Tastatur das Thema „Sophie Charlotte“

und Sir William
Vibraslaps

durch den Großen Garten. Die Wege sind dunkel und gespenstisch.
Präparierte „Glockentöne“ im Bass anschlagen

(mit Faden umwickelte Holzschrauben zwischen den Saiten) (Ped.)

Die Figuren im Gartentheater nicken mit ihren Köpfen.
An den Spieluhren kurbeln

Da erscheint der Zauberer und zieht einen Zauberstab hervor.
Startklappe schlagen

Alle sechs Brüder von Sophie Charlotte verwandeln sich in Juwelen.
Glockenspiel, im Wechsel dazu laut zählen: Eins – Schlag – Zwei – Schlag – usw.

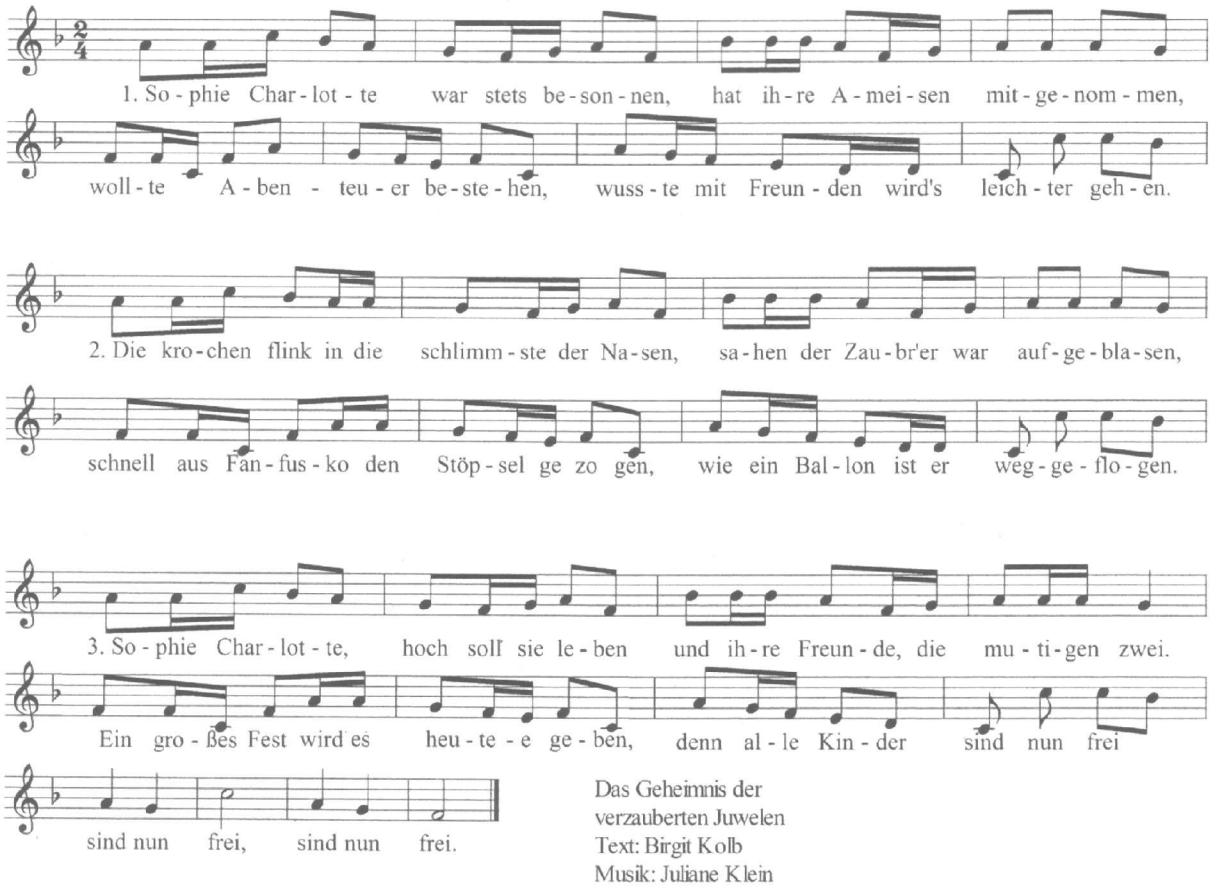
Herzogin Sophie und Herzog Ernst August rufen vergeblich um Hilfe.
Cluster im Diskantbereich (Ped.)

Die Ameisen haben das alles beobachtet.
Bongos

Plötzlich haben sie eine Idee: „Wir ziehen dem Zauberer einfach den Stöpsel raus!“
Im Flügelinnenraum Saugnapf vom gusseisernen Rahmen ziehen (Ped.)

Anhang 2

Schlusschor



Das Geheimnis der
verzauberten Juwelen
Text: Birgit Kolb
Musik: Juliane Klein